

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
20.02.2019 BVV

BVV/022/VIII

Betreff: Blankensteinpark nunmehr den verändertern Nutzungsbedingungen anpassen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die wohnungsnaher Grünanlage Blankensteinpark wieder als gepflegte und für alle BürgerInnen nutzbar zu machen.

Dazu soll das Bezirksamt:

- gemeinsam mit den Bürgerinitiativen sowie AnwohnerInnen und Interessierten ein Konzept zur Umsetzung eines Nachbarschaftsprojektes für Gemeinschaftsgärten entwickeln.
- gemeinsam mit sowie AnwohnerInnen und Interessierten ein Konzept zur Schaffung von ungedeckten Sportflächen entwickeln.
- in konsequenter Fortführung des Beschlusses der BVV (Drucksache VIII-0156 vom 28.06.2017) dafür sorgen, dass die unterschiedlichen Nutzergruppen und -interessen durch gestalterische Mittel wieder zu einem friedlichen Miteinander finden. Durch eine mit den in a. und b. genannten Initiativen und Interessierten erfolgte Abstimmung und Priorisierung der Bedarfe ist eine stufenweise Entwicklung und Qualifizierung des Parks mit Angeboten zur Befriedigung der im „Entwicklungskonzept soziale und grüne Infrastruktur Pankow“ festgestellten Bedarfe zu ermöglichen.
- die erarbeiteten Ergebnisse im Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen vorstellen und anschließend gemeinsam mit den Initiativen umsetzen und insbesondere die vorhandenen oder sich noch gründenden Initiativen unterstützen.

Berlin, den 12.02.2019

Einreicher: Fraktion der SPD,
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die umliegenden Wohngebiete und Kieze sind durch eine hohe Anwohner- und Bebauungsdichte gekennzeichnet. Zudem sind die umliegenden Wohngebiete geprägt von jungen Familien, Kindern und Jugendlichen, Menschen aus unterschiedlichsten Kulturräumen sowie vielen älteren Menschen, welche bereits aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind.

Die BVV Pankow geht davon aus, dass die BürgerInnen den Blankensteinpark künftig vermehrt als Erholungs- und Begegnungsstätte nutzen werden. Ein Mischkonzept, wie von den o.g. Initiativen vorgestellt, kann dieser Entwicklung gerecht werden, die Fläche einer anwohnergerechteren Nutzung zuzuführen und die Unterversorgung verschiedener im Entwicklungskonzept soziale und grüne Stadt Pankow festgestellten Bedarfe decken. Durch offene und zugleich strukturierte Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten werden die soziale Infrastruktur und das soziale Miteinander gestärkt. Das entspricht den Zielen einer nachhaltigen Stadtplanung. Besonders geeignet für die Vernetzung von Generationen und Kulturen ist die Errichtung eines Gemeinschaftsgartens.

Aus dem Austausch mit den Bürgerinitiativen Kunst & Gemüse und Hauptstadt Beacher e.V. liegen bereits Vorstellungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders vor. So können spezifische Angebote für gemeinsame Aktivitäten und Treffpunkte für den Austausch und die Unterstützung in einzelnen Lebenslagen sowie generationsübergreifende Synergien entstehen. Mit der aktiven Nutzung des Blankensteinparks als Gemeinschaftsgarten kombiniert mit den oben genannten Sportangeboten, welche sich ebenfalls an verschiedene Zielgruppen richten, kann dieser den BürgerInnen wieder als eine für alle nutzbare Grünfläche zur Verfügung stehen und gleichzeitig einen Teil zur Deckung der gesellschaftlichen Bedarfe an Jugend- und Seniorenfreizeiteinrichtungen sowie zur Integration von Geflüchteten beitragen.